

Referenten

Prof. Dr. phil. habil. Theo Hartogh Professor für Musikpädagogik an der Universität Vechta; Referent in hochschulzertifizierten Weiterbildungen zu den Themen Demenz und Musik, Kulturpädagogik und Musikgeragogik; Forschungs- und Publikationsschwerpunkte: Musikpädagogik, Musik- und Kulturpädagogik, Musik in der Sozialen Arbeit.

Silvia Abegg Dipl. Musik- sowie Kunsttherapeutin in der Memory-Klinik Münsterlingen, Erzieherin, Illustratorin, Dozentin in der Schweiz. Lehrerfortbildung, zertifizierte Singleleiterin, Aufbau von Singgruppen in der Alterspsychiatrie, arbeitet mit Demenzen und behinderten Menschen. Musikalische Leitung von Tanzcafés, Vortragstätigkeit bei der Alzheimer-vereinigung Thurgau.

Friederike Bauer Sportstudium, Ausbildung Integrative Gestaltpsychotherapie, Weiterbildung Tanztherapie, Heilpraktikerin TCM, Shiatsu-Therapeutin, Lehrerin für Qi Gong und Taiji. Als Singleleiterin in eigener Praxis tätig und in einer Reha-Klinik mit fast nur männl. COPD-Patienten.

Ulrike Behr Musiktherapeutin DMtG, Systemische Beraterin, zertifizierte Singleleiterin, Heilpraktikerin Psychotherapie, freiberuflich tätig in verschiedenen Einrichtungen in Schleswig-Holstein (Fachkliniken Nordfriesland, Psychiatrische Tagesklinik Kieler Fenster, Vitalis e.V.), wo sie das Singen in ihre therapeutische Arbeit einbezieht, Leitung von Singgruppen im klinischen Kontext. www.klangwerkstatt-preetz.de

Prof. Dr. med. Peer Abilgaard ist Chefarzt der Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an den SANA-Kliniken Duisburg, parallel auch Professor für Musikmedizin an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Als Autor beschäftigt er sich mit Resilienz- und würdeorientierten Ansätzen in der Psychotherapie, dem Stellenwert nonverbaler Psychotherapie (speziell der Musiktherapie) und einer ichtstärkenden Musikpädagogik.

Eric Franklin Tänzer, Choreograf, Dozent und Buchautor. Gründer des Instituts für die Franklin-Methode, Experte in imaginativer Bewegungspädagogik, Tanztherapeut und gefragter Gastdozent, u.a. an der Universität Wien und New York, an der Royal Ballet School in London. Das Franklin-Institut bietet Workshops, Gastkurse, Vorträge und Ausbildungen in Bewegungspädagogik an. www.franklin-methode.ch

Simone Willig Dipl.-Musiktherapeutin (FH/DMtG), Psychotherapie (HPG), NMT (Neurologische Musiktherapeutin), ist seit 15 Jahren freiberuflich musiktherapeutisch in ihren Schwerpunktarbeitsbereichen Demenz und Neurologie tätig. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit angrenzenden Berufsgruppen ist ihr großes Steckenpferd. www.simonewillig.de

Elke Wünnenberg Dipl.-Psychologin, Psych. Psychotherapeutin, Dipl.-Musikerzieherin, 1. Vorsitzende von Singende Krankenhäuser e.V., arbeitet an der Akutklinik Urbachtal Bad Waldsee und der Paracelsus Klinik Scheidegg. Sie entwickelte einen theoretisch-methodischen Ansatz des heilsamen Singens zur Krankheitsbewältigung und Gesundheitsfürsorge.

Kai von Lünenschloß ist Musiktherapeut, Benediktineroblate (OBL. OSB), Gitarrist und Sänger sowie 2. Vorstand von Singende Krankenhäuser e.V. Er arbeitet in der psychiatrischen Nachsorge sowie im Akutbereich und ist Inklusionsspezialist, Berater und freier universitärer Mitarbeiter der Lehrstühle für Frieden, Humanität und Sozialwissenschaft der Martin Buber Universität Kerkrade. www.der-kai.com

Stefan Kleinstück ist Koordinator des Demenz-Servicezentrums sowie Initiator und Koordinator der bundesweiten Initiative „Wir tanzen wieder!“ - Tanzen für Menschen mit und ohne Demenz. s.kleinstueck@alexianer.de

Marie Beisert ist Dipl. Kulturwissenschaftlerin und Gründerin von KuGeL, einer Agentur für Kunst und Kultur im Gesundheitswesen. www.kugelkultur.de

Christine Kostrzewa freie Journalistin, Fachfrau für Kommunikation, Moderatorin. Filmautorin mit Schwerpunkt medizinische Themen und dem Konzept „Filme gegen die Angst“. www.medienbuero-essen.de

Dr. Tomas Fritz ist Leiter der Arbeitsgruppe "Musikevozierte Neuroplastizität" am Max Planck Institut für Humane Kognition und Hirnforschung in Leipzig und Gastprofessor für Empirische Musikforschung am Institut für Psychoakustik und Elektronische Musik an der Universität Gent. Sein Forschungsinteresse gilt u.a. der Frage, wie Musik die Neuroanatomie des menschlichen Hirns beeinflusst.

Sylka Uhlig Klassisch ausgebildete Musikerin und Sängern (Konservatorium Zwickau), seit 1992 in den Niederlanden Musiktherapeutin (RMTh), spezialisiert auf die Stimme in der Musiktherapie, forscht hier u.a. zu traditionellen Formen und multikulturellen Ansätze des Gesangs.

Daniela Sauter de Beltré und **Andrea Käpernik** sind Weiterbildungsdozentinnen bei Singende Krankenhäuser e.V. mit psychologischer bzw. heilpädagogischer Qualifikation. Sie leiten seit vielen Jahren erfolgreiche Singangebote mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern. So konnte das „Zentrum für Psychiatrie Emmendingen“ sowie das Kinderheim „Dinglinger Haus“ unter ihrer Leitung 2012 zertifiziert werden. www.daniela-sauter.de

Jochen Bockholt ist Organisator der Liedernacht und Leiter des lokalen Helferteams der Konferenz, Singleleiter, Trainer für natürliche Stimmfaltung nach der True Voice-Methode und Coach. In Workshops, offenen Kursen, Patienten- und Nachsorgegruppen macht er die heilsame Kraft der Stimme allen Menschen zugänglich. www.heilsames-singen-hannover.de

Informationen zur Anmeldung

Tagungsgebühr

Gesamte Gebühr normal*	165 €
Frühbuchergebühr* (bis 13.1.2017)	145 €
Mitglieder Singende Krankenhäuser e.V.*	120 €
Mitglieder-Frühbuchergebühr*	105 €
Geringverdiener/Rentner/Stud./ALG II Gesamt**	95 €
Tagessatz für jeden Tag	65 €
Tagessatz Geringverdiener/Rentner/Stud.**	35 €

* Enthalten in der Gesamtgebühr: Teilnahme an allen Workshops, Vorträgen, Events

** Wir bitten bei Inanspruchnahme des ermäßigten Tarifs um Vorlage eines entsprechenden amtlichen Nachweises bei der Anmeldung bzw. beim Kauf an der Kasse.

Anmeldung

Mit nebenstehendem Formular oder per E-Mail mit vollständiger Anschrift an die Geschäftsstelle des Vereins. Anmeldeschluss ist der **16. März 2017**. **Sie erhalten eine Bestätigung über die Anmeldung, worin der zu überweisende Gesamtbetrag aus Tagungsgebühr und Unterkunft/Verpflegung mitgeteilt wird.** An der Tageskasse können bei der Konferenz ebenfalls in geringem Umfang Karten erworben werden. Hierfür ist keine Voranmeldung notwendig.

Geschäftsstelle für Anmeldungen:

Vera Kimmig, Karl-Deubel-Str. 13a, 76316 Malsch, vera.kimmig@singende-krankenhaeuser.de
Tel. mobil 0152-0430 1191, Festnetz: 07246-9444 330

Geschäftsführung für Fragen zur Tagung:

Sonja Heim, 88250 Weingarten, Tel. 0751-958 65 244
sonja.heim@singende-krankenhaeuser.de

Bankverbindung

Die Anmeldung wird erst verbindlich mit Zahlungseingang auf dem Vereinskonto von Singende Krankenhäuser e.V. Die Plätze werden demgemäß nach Zeitpunkt des Eingangs der Zahlung vergeben.

Singende Krankenhäuser e.V. bei der Sparkasse Ulm,
IBAN DE 81 6305 0000 0021 1606 13, BIC SOLADES1ULM

Bitte beachten Sie, dass der Frühbucherrabatt nur geltend gemacht werden kann, wenn die Tagungsgebühr vor dem **13.1.2017** auf dem Vereinskonto eingeht. Bei Stornierung durch den Teilnehmer wird die Teilnahmegebühr abzüglich 30 € Bearbeitungsgebühr zurücküberwiesen – in voller Höhe, falls die Veranstaltung abgesagt werden muss.

Impressum

Geschäftsführung: Sonja Heim, M.A., 88250 Weingarten
E-Mail: sonja.heim@singende-krankenhaeuser.de
Singende Krankenhäuser – internationales Netzwerk zur Förderung des Singens in Gesundheitseinrichtungen e.V., Vereinsregister Amtsgericht Stuttgart Nr. 720762
Gestaltung: Wandelburg Ganzheitliche Gestaltung | gestaltung@wandelburg.de
Bildnachweis: © Sabine Braun, www.photo-sabinebraun.eu

Informationen zum Tagungsort

Tagungsort:

Stephansstift
Zentrum für Erwachsenenbildung, Hotel und Tagungshaus, Evangelische Heimvolkshochschule, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover
Tel.: 0511-5353-611, Fax: 0511-5353-59
E-Mail: Seminare@zeb.stephansstift.de
www.zeb.stephansstift.de

Anmeldung, Unterkunft und Verpflegung

Der Verein nimmt Ihre Anmeldung für ein Zimmer entgegen, ebenfalls für reine Verpflegung. **Die Kosten dafür werden vorab mit der Tagungsgebühr an uns überwiesen. Wir sind alleiniger Ansprechpartner/Schuldner für das Tagungshaus.** Die Unterkunft beinhaltet stets auch die volle Verpflegung. Wer kein Zimmer braucht, sondern nur im Haus essen möchte, kreuzt „reine Verpflegung ohne Zimmer“ an. Für diese Tagungsgäste ohne Übernachtung ist im Preis eine Tagungspauschale enthalten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie ein vegetarisches Essen wünschen. Darüber hinaus klären Teilnehmer ihre besonderen Essenswünsche/Diäten zwei Wochen vorher bitte direkt mit dem Tagungshaus ab.

Kosten für Unterkunft und Verpflegung (U&V)

Folgende preislichen Kombinationsmöglichkeiten gibt es. Vollpension beinhaltet immer Frühstück, Vormittagskaffee/Tee, Mittagessen, Kaffee/Tee/Kuchen, Abendessen. Für Tagesgäste abzüglich Frühstück. Der Preis versteht sich pro Person.

	Tag 1 + 2	Tag 2 + 3	Volle Tagung
EZ	130,00 Euro	145,00 Euro	244,50 Euro
DZ	114,50 Euro	129,50 Euro	212,50 Euro
3-Bett-Zi.	93,00 Euro	108,00 Euro	169,50 Euro

Tagesgäste zahlen 40 Euro. Die Vollverpflegung für die gesamte Tagung beträgt mit Tagungspauschale 138,50 Euro.

Anreise per U-Bahn:

Im Hauptbahnhof in die U-Bahn Linie 1, 2 oder 8 (Richtung Laatzen/Sarstedt, Rethen, Messe/Nord) steigen und zwei Stationen bis zur Haltestelle Aegidientorplatz fahren. Dort steigen Sie um in die U-Bahn Linie 4 (Richtung Roderbruch) oder Linie 5 (Richtung Anderten) am Bahnsteig direkt gegenüber. Die Haltestelle „Nackenberg“ wird in der Bahn angesagt. Das Stephansstift liegt direkt gegenüber der Haltestelle. Beim Kauf eines Tickets am Automaten ist die Wahl einer Tarifzone ausreichend!

Weitere Infos zur Anreise mit dem PKW oder über den Flughafen Hannover-Langenhagen: <http://www.stephansstift.de/571.html>

Anmeldung zur Tagung

5. Jahreskonferenz von Singende Krankenhäuser e.V.
23. - 25.3.2017 in Hannover

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte senden an die Geschäftsstelle:

Singende Krankenhäuser e.V., Vera Kimmig, Karl-Deubel-Str. 13a
76316 Malsch, E-Mail: vera.kimmig@singende-krankenhaeuser.de

Ich melde mich an für:

Die gesamte 5. Jahrestagung von 23. – 25.03.2017 einschl. U&V.

Ich bin Mitglied von Singende Krankenhäuser e.V. (Ermäßigung)

Mein Arbeitgeber ist Mitglied bei Singende Krankenhäuser e.V. (Ermäßigung)
Name der Klinik oder Einrichtung: _____

Ich bin Geringverdiener/Rentner/Student und nehme die Ermäßigung in Anspruch. Ich lege beigefügt einen entsprechenden amtlichen Nachweis vor.

Ich nehme die Frühbuchergebühr in Anspruch von 145 € bzw. 105 € für Mitglieder. Dafür überweise ich die Tagungsgebühr plus Hotelkosten spätestens bis zum 13.01.2017. Andernfalls wird der volle Betrag fällig.

Die volle Tagungsgebühr in Höhe von 165 €/Mitglieder 120 €/ermäßigt 95 € überweise ich plus Hotelkosten in den nächsten zwei Wochen auf das Konto von Singende Krankenhäuser e.V.

Ich melde mich nur für einzelne Tage an (einschl. U&V):

Donnerstag, 23.03.2017

Freitag, 24.03.2017

Samstag, 25.03.2017

Den Tagessatz von 65€/ermäßigt 35 €, bei mehreren Tagen den Gesamtbetrag von € überweise ich plus Hotelkosten in den nächsten 2 Wochen auf das Konto von Singende Krankenhäuser e.V.

Ich melde mich vorläufig, aber ohne feste Platzgarantie, für folgende **Workshops** an (Zutreffendes bitte ankreuzen):
 A B C D E F

Hiermit gebe ich an, dass ich kein Zimmer im Tagungshaus buchen werde, sondern nur die im Voraus zu bezahlende Verpflegung als Tagesgast bestelle.

Ich möchte im Tagungshaus vegetarisch essen.

Ort, Datum _____

Unterschrift: _____



Wie singen bewegt bewegtes Singen belebt

Ein Ansatz zur Gesundheitsprävention und Krankheitsbewältigung



5. Internationale Jahreskonferenz von Singende Krankenhäuser e.V.

23.-25. März 2017
Stephansstift Hannover

Herzliche Einladung

Grußwort von Gerlinde Kretschmann

Als Schirmherrin des Vereins Singende Krankenhäuser e.V. möchte ich Sie recht herzlich zur 5. Jahreskonferenz von Singende Krankenhäuser e.V. in Hannover einladen. Rhythmen nehmen mit, Melodien laden ein, Texte ergreifen, Singen wirkt ansteckend...



Die Initiative Singende Krankenhäuser e.V. setzt international Maßstäbe für die Verbreitung heilsamer und gesundheitsfördernder Singangebote im Gesundheitswesen.

Sie hat durch ihre Singangebote Patientinnen und Patienten einen Weg aufgezeigt und Behandler und Verantwortliche des Gesundheitssystems von der heilsamen Wirkung des Singens überzeugt. So stehe ich gerne an dieser Stelle und wünsche dem Verein in meiner Aufgabe als Schirmherrin weiterhin so fruchtbares und segensreiches Wirken.

Ich wünsche den Mitwirkenden und Gästen dieser Konferenz wieder bewegende Momente und belebende Einsichten.

Grußwort von Hauke Jagau

Regionspräsident Region Hannover

Was für eine wunderbare Idee: Ein Krankenhaus zum Singen und Klingen bringen. Doch obwohl es so einfach ist, singen wir im Alltag kaum – und im Krankenhaus noch weniger.



Gut, dass es das Netzwerk „Singende Krankenhäuser e.V.“ gibt. Für Ihre diesjährige Tagung haben Sie den richtigen Ort ausgewählt: Hannover ist seit 2014 „UNESCO City of Music“ und gilt mit rund 400 Chören als „Chor-Hauptstadt“ Deutschlands. Das Netzwerk „Hörregion Hannover“ bündelt die herausragenden Kompetenzen rund um das Thema Hören in der Region Hannover und setzt sich dafür ein, dass wir unseren Hörsinn wieder stärker wahrnehmen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Austausch, spannende Anregungen und klangvolle Zwischentöne.

Einleitende Gedanken

Singen führt uns in „E-Motion“

Singend bringen wir unseren Atem zum Klingen, der u.a. als „psyche“ (griechisch), „spiritus“ (lateinisch), „atman“ (sanskrit), „ruach“ (hebräisch) bezeichnet wird. Über alle Zeiten und Kulturen hinweg wird die Atembewegung mit dem Seelenausdruck in Verbindung gebracht. Marion Spinka drückt es in ihrem Lied „Ich mach mein Herz auf und spür hinein“ schlicht und treffend aus. Wenn Menschen über ihre Erfahrungen in unseren Singgruppen berichten, schildern sie eindrücklich, wie sie über einfache, repetitiv gesungene Lieder in vertieften Selbstkontakt und Spürbewusstsein kommen. Singen führt in Bewegung, in „E-Motion“, schafft Zugang zu den aus dem Bewusstsein „verbannten“ Gefühlen und Bedürfnissen. So wirkt Singen dem „nur noch funktionieren“, dem Stagnieren in Kontrolle und Problemtrancen entgegen.

Singen bewegt und hilft, mit dem zu gehen, was uns bewegt, in uns lebendig schwingt und durch den Atem ins Fließen kommt. Das Zwerchfell reagiert als unser wichtigster Atemmuskel unmittelbar auf feinste Gefühlsregungen und wirkt u.a. auf das auf ihm liegende Herz, den darunter liegenden Magen und Darm. Der Nachweis körpereigener Botenstoffe (Hormone zu altgriechisch *ὁρμῶν hormōn*, antreiben, erregen) wie Oxytocin, Endorphine sowie das Motivationshormon Dopamin geben den Experten im Gesundheitswesen Erklärungsansätze und Behandlungsideen: Wie entfaltet Singen „nach Herzenslust“ heilsame Wirkungen, wie hebt es die Stimmung, vertieft es Beziehungen und lindert es Schmerzen? Rhythmisch-beschwingtes Singen belebt, regt unseren Kreislauf an, motiviert Bewegungen, stärkt unsere Stimme und kann uns „erden“, eine haltgebende Struktur vermitteln. Fließender Gesang kann stresslösend und entspannend wirken und einen Zugang zu unserer Intuition, zu unseren tiefer liegenden Gefühlen und unserem kreativen Potential öffnen.

Singen bewegt bis ins hohe Alter: Lieder sind Erinnerungsträger und können uns dahin bewegen... wo uns die Füße nicht mehr hintragen oder Wortbrücken fehlen. Auf unserer Jahreskonferenz werden wir diese vielfältigen Wirkweisen des Singens ergründen, erspüren und zum Klingen bringen.



Tagungsprogramm

Donnerstag 23.3.2017

12.00 – 13.30 Uhr Ankommen und **Mittagessen** (zur Wahl)

13.30 – 14.00 Uhr „Anklang finden“ Offenes Singen mit Daniela Sauter de Beltré

14.00 – 14.45 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch die Vorstände Elke Wünnenberg, Kai von Lünenschloß und Vera Kimmig

Grußworte der Ehrenvorsitzenden

Norbert Hermanns, Katharina und Wolfgang Bossinger

Grußworte der Ehrengäste

Hauke Jagau, Regionspräsident Region Hannover
Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Stadt Hannover
Pastor Dr. Friedrich Ley, Theologischer Direktor DIAKOVERE gGmbH, Diakoniekrankenhaus Henrietenstiftung zertifiziertes „Singendes Krankenhaus“

14.45 – 15.30 Uhr Impulsvortrag mit Diskussion „Lebensqualität im Alter erhalten und steigern mit Musik“ Referent: Prof. Dr. Theo Hartogh

15.30 – 16.00 Uhr **Pause**

16.00 – 17.00 Uhr **Workshop** (A, B oder C)

17.00 – 18.00 Uhr **Workshop** (A, B oder C)

18.00 Uhr **Abendessen**

19.00 – 20.00 Uhr In Kooperation gehen mit Selbsthilfegruppen: Vorstellung des Films „Krebs - Singen ist Leben! – die eigene Stimme finden“ Ein Projekt von Christine Kostrzewa, medienbüro Essen, im Auftrag von Selbsthilfegruppen unter Mitwirkung des Netzwerkes Singende Krankenhäuser e.V.

20.30 Uhr Mitgliederversammlung des Vereins „Singende Krankenhäuser e.V.“ (intern für Mitglieder)

Freitag 24.3.2017

8.30 – 9.00 Uhr „Anklang finden“ Offenes Singen mit Thomas Jüchter und Ulrike Behr

9.00 – 10.00 Uhr Impulsvortrag und Diskussion „Mit Musik geht manchmal für manche manches besser – für einen individualisierten Umgang mit nonverbalen Interventionen in Klinik und Beratung“ Referent: Prof. Dr. Peer Abilgaard

10.00 – 10.30 Uhr „Zwischentöne“: „bewegtes Singen belebt“ Offenes Singen mit Katharina und Wolfgang Bossinger

10.30 – 11.30 Uhr Arbeitsgruppen für Netzwerkthemen

11.30 – 12.00 Uhr Singende Krankenhäuser in Aktion – Projektvorstellungen

12.00 Uhr **Mittagessen**

14.00 – 17.00 Uhr Impulsvortrag und **Workshop** „Einführung in die Franklin-Methode. Anwendung der Imagination für Bewegung, Gesundheit und Motivation“ Referent: Eric Franklin

17.00 – 17.15 Uhr **Pause**

17.15 – 17.30 Uhr „Zwischentöne“: „bewegtes Singen belebt“ Offenes Singen mit Vera Kimmig und Sylvia Abegg

17.30 – 18.15 Uhr Bewegende Begegnung – eine Kultur des Miteinanders. Standpunkt Praxis, Ausblick, Forschung Referenten: Kai von Lünenschloß, Elke Wünnenberg

18.15 – 18.45 Uhr Projektvorstellung „Trotzdemenz“ Simone Willig

18.45 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr Open Space und **Mitsingkonzert** in der Kirche des Stephansstifts

Samstag 25.3.2017

8.30 – 9.00 Uhr „Anklang finden“ Offenes Singen mit Jochen Bockholt

9.00 – 9.30 Uhr Kooperationspartner stellen sich vor: Stefan Kleinstück: Initiative „Tanzen bewegt“ Marie Beisert: „KUGEL“ Agentur für Kunst und Kultur im Gesundheitswesen

9.30 – 10.30 Uhr **Workshop** (D, E oder F)

10.30 – 11.30 Uhr **Workshop** (D, E oder F)

11.30 – 12.30 Uhr Dr. Thomas Fritz: „Gesundheitsfördernde Wirkung einer Kombination von Sport und Musizieren“

12.30 – 13.00 Uhr Dr. Thomas Fritz: Tönende Installation und Mitmachaktion „Jymmin, eine Mischung von jammin und gym“

13.00 – 14.00 Uhr **Mittagessen**

14.00 – 14.30 Uhr Gemeinsames Abschlusssingen mit Thomas Jüchter und Ulrike Behr

14.30 – 15.00 Uhr Nachklänge und Feedback zur Jahreskonferenz

Workshops am Donnerstag

Workshop A, B und C:

Auswahl von 2 Workshops aus 3-en möglich

- A Sylvia Abegg: Klangstege – Singend Demenz überbrücken.
- B Friederike Bauer: Auch Männer sind zum Singen zu bewegen
- C Ulrike Behr: Schritt für Schritt. Singen bei neurologischen Erkrankungen

Workshop am Freitag

Eric Franklin – Die Befreite Atmung

Eine gute Atmung wirkt sich positiv auf unsere Haltung und Bewegung aus. Wir erleben mehr Energie und die Stimme entfaltet sich. In diesem Workshop lernen wir auf erlebte und unterhaltende Weise die Anatomie und Funktion der Atmung kennen, so dass die Bewegung frei und gelöst wird.

Workshops am Samstag

Workshop D, E, F:

Auswahl von 2 Workshops aus 3-en möglich:

- D Sylka Uhlig: Singen, Summen, Rappen. Zugang zur Emotionsregulation
- E Daniela Sauter de Beltré und Andrea Käpernik: Singen bewegt – bewegtes Singen belebt
- F Jochen Bockholt: Heilsames Singen als Nahrung für Körper und Seele

ÖFFENTLICHES
*** Mitsing *
* KONZERT ***
* * * * *
AB 20 UHR

AM FREITAG 24.3.2017

und

OPEN SPACE

u.a. für die Teilnehmer der Jahreskonferenz

in der Kirche des Stephansstifts, Zentrum
für Erwachsenenbildung in Hannover

Öffentliche Nacht der Lieder
für **Alle** frei

nach dem bewegenden Motto
**E-Motion, fast- oder slow- Motion -
alles darf sein**

Als gefühl- und kraftvoller Ausklang des
Tages in der Kapelle des Stephansstifts
Hannover.

Das Mitmachkonzert ist eine Benefizveranstaltung
für den Verein, Spenden werden erbeten.

